

waren dies: Herr Arndt Meyer, welcher am 1. Oktober das fünfundzwanzigjährige Jubiläum als Leiter des Bibliographischen Instituts feierte; Herr Heinrich Ranschburg, bei welchem es am 1. Oktober 25 Jahre waren, daß er in die seinen Namen tragende Firma eingetreten war. Am 16. Juni feierte Herr Wilhelm Lauterbach im Hause Artaria & Co. den 25. Jahrestag seines Eintrittes in oben genannte Firma. Am 1. Juli waren es 25 Jahre, daß Herr Bruno Schmidt in das Haus M. Trömel eingetreten ist. Am 15. September endlich feierte Herr F. Konniger den 40. Jahrestag seines Eintrittes in das Haus A. Hölder.

Der langjährige Kommissär unserer Korporation, Herr Magistratsoberkommissär Dr. Wilhelm Hecke, wurde im Sommer zum l. l. Hofsekretär bei der statistischen Zentralkommission ernannt und schied daher aus dem Gremium des Magistrats. Wir haben Herrn Dr. Hecke für seine langjährige Mithewaltung als Vertreter der Gewerbebehörde bei unserer Korporation gedankt und ihm zu seinem Avancement auf das herzlichste gratuliert. Der Magistrat hat nunmehr Herrn Magistratsoberkommissär Dr. Richard Steutter zum behördlichen Kommissär unserer Korporation bestellt, den wir die Ehre haben heute in unserer Mitte zu sehen und den ich hiermit begrüße und Ihnen vorstelle.

Die von der Korporationsversammlung gewählten Schiedsrichter haben ihre Angelobung geleistet.

Die Einführung der 7 Uhr-Ladensperre hat uns auch diesmal wieder anfangs ziemlich bedeutende Schwierigkeiten gemacht. Unserem energischen Eintreten danken wir es, daß uns im weiteren Verlaufe des Sommers keine Klagen mehr zugekommen sind. Wir haben die Beschlüsse der letzten Korporationsversammlung der Statthalterei ordnungsgemäß angezeigt. Eine formelle Erledigung ist uns aber noch nicht zugekommen.

Drei weitere Angelegenheiten haben uns ganz besonders viel zu tun gegeben: Die Pensionsversicherung der Privatbeamten, der Plan des Dorotheums, Kunstauktionen in größerem Stile durchzuführen, und die Bemühungen eines großen hiesigen Warenhauses, eine Konzession für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel zu erwerben.

Jene Mitglieder unserer Korporation, welche gegen unseren Rat ihre Gehilfen der Pensionsanstalt angemeldet haben, erhielten die Mitteilung, daß die von ihnen namhaft gemachten Gehilfen, obwohl sie nur die gewöhnlichen Dienste von Buchhandlungsgehilfen versehen und nicht in leitender Stellung waren, versicherungspflichtig seien. Wir haben allen jenen Herren, die sich in dieser Angelegenheit an uns gewendet haben, Rekurse ausgearbeitet und zweifeln nicht, daß diesen Rekursen stattgegeben werde.

Wie Sie aus der 'Buchhändler-Correspondenz' ersehen haben, drang im Sommer dieses Jahres in die Öffentlichkeit, daß das Dorotheum eine Ausgestaltung seiner Kunstauktionen vornehmen will. Ein zweifellos inspirierter Artikel in der 'Neuen Freien Presse' hat diesen Plan bekanntgemacht. Die Wiener Kunsthändler waren sich sofort nicht nur der ihnen drohenden Gefahr bewußt, sondern sie waren auch berechtigtermaßen entrüstet über die ganz ungerechtfertigte Kritik und Herabsetzung, die ihre bisherige Tätigkeit in dem erwähnten Artikel gefunden hat. In meiner Vertretung hatte Herr Tachauer, da auch Herr Artaria damals nicht in Wien weilte, die Freundlichkeit, die Wiener Kunsthändler zu einer Sitzung einzuberufen. Diese Sitzung fand am 13. August statt, und in derselben wurde eine Eingabe an die Statthalterei beschloffen, die am nächsten Tage überreicht wurde und außerdem an die bedeutendsten Wiener Tagesblätter versendet worden ist. Wir hoffen, daß unser Schreiben die Statthalterei abhalten wird, dem Dorotheum zu gestatten, dem Wiener Kunst-

handel eine ebenso überflüssige wie schwer schädigende Konkurrenz zu bereiten.

Die Bemühungen eines hiesigen Warenhauses, eine Konzession für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel zu erwerben, bedeuten nicht nur für zahlreiche Mitglieder unserer Korporation eine große Gefahr, sondern die Erteilung einer Konzession an ein Warenhaus würde eine äußerst empfindliche Gefährdung unserer Interessen überhaupt darstellen. Wir haben daher mit aller Energie uns dagegen ausgesprochen, daß einem Warenhaus eine solche Konzession erteilt werde, und ich habe persönlich in dieser Angelegenheit zusammen mit dem Vorsitzenden des Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler, Herrn Kammerrat Wilhelm Müller, die maßgebenden Funktionäre gebeten, eine derartige Schädigung unseres Gewerbes zu verhindern. Ich kann hierbei nicht unterlassen, einer Anzahl von Männern, insbesondere den Herren Daberkow und Barta für die eifrigen Bemühungen in dieser Angelegenheit wärmstens zu danken. Die Angelegenheit wird uns übrigens heute noch beschäftigen, da zwei Korporationsmitglieder um die Transferierung ihrer Konzessionen in das Haus, in welchem die Firma Bergroß ihr Warenlager hat, eingekommen und ihre Gesuche uns zur gutachtlichen Äußerung zugekommen sind.

Am 17. Mai fand eine Gehilfenversammlung, am 17. Juni die ordentliche Generalversammlung der Gehilfenkrankenkasse statt. Die Wahl des Herrn Artur Gradmann zum Obmannstellvertreter der Gehilfenversammlung wurde im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen am 2. Juni 1909 vom Wiener Magistrat zur Kenntnis genommen.

Am 4. Juli 1909 fand die ordentliche Hilfsarbeiterversammlung statt, bei welcher die bewährten bisherigen Funktionäre, insbesondere Obmann Karl Rehm wiedergewählt wurden.

In diesen Tagen finden die Neuwahlen für die Mitglieder in die Erwerbssteuerkommission statt. Unsere Korporation ist im Zentralwahlkomitee durch Herrn Otto Frieze vertreten gewesen, dem ich für seine freundlichen Bemühungen bestens danke. Seinem Vorschlag entsprechend ist Herr Karl August Artaria, welcher schon so viele Jahre unsere Interessen in der nachhaltigsten Weise schützt, als Kandidat aufgestellt worden.

Schließlich bringe ich Ihnen die nachfolgenden Veränderungen im Stande unserer Korporation seit unserer letzten Sitzung zur Kenntnis:

»Ihr Gewerbe legten zurück:

Graeser, Emma, IV. Johann Strauß-Gasse 22,
Groß, Marie, XV. Mariahilferstraße 150,
Herner, Emanuel, IV. Heumühlgasse 13,
Herzka, Emil, IX. Währingerstraße 17,
Laa, Leopold Mathias, V. Reinprechtsdorferstraße 57,
Lindner, Rudolf C., IV. Paulanergasse 7,
Röhlich, Franz, I. Kohlmarkt 11,
Rothmayer, Ludwig, I. Schottengasse 2,
Siegl, Alfred, XX. Wallensteinstraße 4,
Wollbrück, Wilhelm, XIII. Schwendergasse 59.

»Konzessionen erhielten:

Eisler, Adolf, zum Betriebe des Buch- und Musikalienhandels verbunden mit Antiquariat, IX. Währingerstraße 39,
Die aus den Gesellschaftern Emma Graeser und Friedrich Graeser bestehende offene Handelsgesellschaft Karl Graeser & Cie., zum Betriebe des Buchhandels, IV. Johann Strauß-Gasse 22,
Günther, Josef, zum Betriebe des Buch- und Musikalienhandels, V. Reinprechtsdorferstraße 57,
Lorenz, Otto, zum Betriebe des Musikalienhandels, I. Teinfaltstraße 9,
Mader, Hermine, zum Betriebe des Handels mit Volksliedern der kleinen Ausgabe, XVI. Thaliastraße 36,